

Forrer und Gisler auf Podest

SPORT ALLGEMEIN Titelkämpfe und Olympia im Visier

Sportler des MicarnaGoodwill-Teams vergnügen sich in artfremden Sportarten. Freeski-Kaderathlet Joel Gisler gehört neu der polysportiven Gruppe an.

Vom 29. August bis 1. September findet auf der Thurau-Anlage Wil die Armbrust-WM statt. Noch sind die Schweizer Schützen nicht selektioniert. Also versuchten sich Schwingerkönig Nöldi Forrer, Biker Ralph Näf, die Radprofis Michael Albasini und Reto Hollenstein, Fünfkämpfer Yves Walz, Bobpilot, Beat Hefti, OL-Weltmeister, Daniel Hubmann, Rollstuhlsportlerin Sandra Graf, Wildwasser-Kanutin, Chantal Abgottspon und der Libinger Freeskier, Joel Gisler, im thurgauischen Bürglen unter Anleitung von Nationalcoach Gery Pfister (Wolfertswil) als Nachfolger von Wilhelm Tell.

War auch Schütze

Nöldi Forrer wurde seiner Favoritenrolle als ehemaliger Sieger des Obertoggenburger Feldschessens (Sturmgewehr 90) absolut gerecht. Mit 52 kniend (30m) erzielte er einen Durchschnitt von



Bild: Urs Huwlyer

Biker Ralph Näf versucht sich bei Radprofi Michael Albasini als Armbrust-Flüsterer.

nahezu 9.0. Damit liess der beim Fleischunternehmen Micarna in Bazenheid tätige Käsermeister die Zweirad-Zunft Näf/Hollenstein deutlich hinter sich. Stehend legte Forrer locker eine ‚9‘ nach. Für Goodwill-Team-Neuling, Joel Gisler (Freeski Swiss Ski C-Kader), blieb beim ersten Auftritt in der Sportler-Gruppe eher die Rolle von Sohn Walterli als jene von Apfelschuss-Vater Wilhelm.

Näf vor Forrer

In der zweiten Disziplin drehte sich der Wind allerdings. Bei den Karts

auf der Rennbahn Sulgen schießen die PS Leichtgewichte eher zu bevorzugen. So standen denn statt XXL-T-Shirt-Träger eher die M/S-Fraktion auf dem Podest. Der frühere Motocross-Pilot Ralph Näf gab im Training, in der Qualifikation und im Final das Tempo vor. Dem Modernen Fünfkämpfer, Yves Walz, bereitete die Umstellung von einem PS (Pferd) auf neun PS ebenfalls keine Schwierigkeit. Auf Rang drei raste Debütant Joel Gisler. Im Duathlon siegte Olympia-Kandidat Näf vor Forrer und Walz.

Erfahrungsaustausch

Der verbal jeweils mit vielen Kommentaren und humoristischen Kommentaren begleitete Aktivteil war wie immer bei den Treffen der Spitzensportler nur ein Teil. Der Erfahrungsaustausch nimmt eine ebenso bedeutende Rolle ein. Joel Gisler bekam beispielsweise als Maler in Ausbildung bezüglich Trainingsplänen einige Hinweise, was es braucht, um an die internationale Spitze vorstossen zu können. Der Eindruck dürfte sich noch verstärken, wenn auch Triathletin, Nicola Spirig, Turnerin Giulia Steingruber, oder Leichtathletin, Linda Züblin, dabei sein werden.

Urs Huwlyer/her



Bild: Urs Huwlyer

Schwinger, Nöldi Forrer (Mitte), gewann im Beisein von Nationalcoach, Gery Pfister (rechts), das armbrustschessen vor Biker, Ralph Näf (links), und dem Sirnacher Radprofi, Reto Hollenstein.